

Katharina Maria Fajen

Die Schlüsselgewalt im italienischen Recht



Herbert Utz Verlag · Wissenschaft
München

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Ein Titeldatensatz für diese Publikation ist
bei Der Deutschen Bibliothek erhältlich

Zugleich: Dissertation, Regensburg, Univ., 2000

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Entnahme von Abbildungen, der Wiedergabe auf photomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben – auch bei nur auszugsweiser Verwendung – vorbehalten.

Copyright © Herbert Utz Verlag GmbH 2000

ISBN 3-89675-750-4

Printed in Germany

Herbert Utz Verlag GmbH, München

Tel.: 089/277791-00 – Fax: 089/277791-01

INHALTSVERZEICHNIS

Teil 1 Einführung	1
Teil 2 Normenteil	6
Teil 3 Die Schlüsselgewalt im deutschen Recht - Überblick	10
A. Entwicklung	11
B. Rechtsnatur	13
I. Innenverhältnis	13
II. Außenverhältnis	13
III. Sachenrechtliche Konsequenzen	14
C. Umfang der Schlüsselgewalt	15
D. Das Problem der Verfassungsmäßigkeit des § 1357 BGB	18
Teil 4 Die Schlüsselgewalt im italienischen Recht	20
A. Historische Entwicklung	21
I. Grund der Haftung	21
II. Grundlage der Haftung - Darstellung der vertretenen Theorien	22
III. Haftungsart	26
IV. Die Einführung von Art. 29 Cost.	26

B. Die Familienrechtsreform von 1975	28
C. Gesetzliche und dogmatische Grundlagen - Die Stellvertretung	30
I. Die Stellvertretung (Artt. 1387 ff. c.c.)	30
II. Die Rechtscheinhaftung	31
III. <i>Mandato in rem propriam</i> (Art. 1723 Abs. 2 c.c.)	35
D. Die Entwicklung der Schlüsselgewalt in der Rechtsprechung nach 1975	36
I. Das Urteil des Landgerichts Reggio Calabria vom 27.01.1979	36
II. Das Urteil des Kassationshofes vom 23.09.1986	37
III. Das Urteil des Berufungsgerichts Perugia vom 03.04.1987	38
IV. Das Urteil des Kassationshofes vom 18.06.1990	38
V. Das Urteil des Kassationshofes vom 28.04.1992	41
VI. Das Urteil des Kassationshofes vom 25.07.1992	42
E. Gesetzliche und dogmatische Grundlagen - Das sogenannte <i>regime primario</i>	45
I. Der Art. 143 c.c.	45
II. Der Art. 144 c.c.	46
1. Exkurs: Vereinbarung und Vertrag	47
2. Die Rechtsnatur des <i>accordo</i> nach Art. 144 c.c.	48
3. Der Charakter des <i>accordo</i> gemäß Art. 144 c.c.	51
F. Gesetzliche und dogmatische Grundlagen - Die Güterstände	52
I. Die gesetzliche Gütergemeinschaft (<i>La comunione legale dei beni</i>)	53
1. Die Natur der Gemeinschaft	53
2. Gegenstand der Gemeinschaft	54
3. <i>Comunione di residuo</i>	55

4. Persönliche Güter der Eheleute	55
5. Die Verwaltung der Gemeinschaft	56
6. Der Art. 186 c.c. - Auf Sachen der Gütergemeinschaft lastende Verbindlichkeiten	57
a) Art. 186 lit.a c.c.	57
b) Art. 186 lit.b c.c.	58
c) Art. 186 lit.c c.c.	59
d) Art. 186 lit.d c.c.	59
7. Art. 190 c.c.	60
8. Das Verhältnis des Art. 186 lit.c c.c. zu Art. 190 c.c.	60
9. Art. 189 c.c.	62
10. Ende der Gemeinschaft	63
II. Die Gütertrennung (<i>La separazione dei beni</i>)	63
III. Die vertragliche Gütergemeinschaft (<i>La comunione convenzionale</i>)	64
IV. Das Familiengut (<i>Il fondo patrimoniale</i>)	64
G. Die italienische Lehre und ihre Haltung gegenüber der Schlüsselgewalt	65
I. Die Befürworter der Schlüsselgewalt	65
1. Francesco Santoro-Passarelli	65
a) Grundlage	66
b) Grenzen der Schlüsselgewalt	67
2. Angelo Falzea	67
a) Grundlage	67
b) Grenzen der Schlüsselgewalt	68
c) Kritik	69
3. Mauro Pennasilico	69
Exkurs: Diritto potestativo	70
4. C. Massimo Bianca	71
5. Paolo Maria Vecchi	72
6. Sergio Alagna	72

7. Angelo Lener	73
8. Ennio Russo	74
9. Fernando Bocchini	75
II. Zusammenfassende Betrachtung der Theorien, die eine Schlüssel- gewalt der Ehegatten annehmen	77
1. Grundlage	77
2. Gütergemeinschaft - Gütertrennung	81
III. Der Umfang der Schlüsselgewalt in der italienischen Lehre und Rechtsprechung	83
1. Rechtsprechung	84
2. Lehre	85
a) Theorie 1	85
aa) Umfangsbestimmung durch den <i>accordo</i>	85
bb) Umfang bei fehlendem <i>accordo</i>	86
b) Theorie 2: Umfangbestimmung durch Rechtschein	87
c) Theorie 3: Die enge Auffassung	87
d) Stellungnahme	88
IV. Die Gegner der Schlüsselgewalt	89
1. Alfio und Mario Finocchiaro	89
2. Giovanni Cattaneo	91
3. Gianfranco Palermo	91
4. Vincenzo Carbone	93
5. Vincenzo De Paola	94
V. Stellungnahme: Schlüsselgewalt im italienischen Recht - ja oder nein?	95
 H. Die Schlüsselgewalt und die nichteheliche Lebensgemeinschaft	 98
I. Exkurs: Die Behandlung der nichtehelichen Lebens- gemeinschaft im italienischen Recht - sogenannte <i>famiglia di fatto</i>	 98
II. Die Mitverpflichtung des nichtehelichen Lebenspartners	100
III. Schlüsselgewalt und nichteheliche Lebensgemeinschaft im deutschen	

Recht

101

Teil 5 Abschließende Bemerkung

103

A. Zusammenfassung

104

B. Das Institut der Schlüsselgewalt - Hat es noch eine Zukunft?

106